

schwerlich etwas das Interesse der M.C.
beanspruchen. Mein Eindruck, dass die
Quellenedition sehr im Reinen liegt (mit
Ausnahme des von Stubbs besorgten) wird
überall bestätigt. Im Original (Autograph)
des Florenz v. Worcester & Fortsetter stehen z. B.
20 Foliosseiten, deren Stoff theilweise aus
Higden & Bromton bekannt war. Stubbs sagt
mir er habe viel nach der alten Quelle
herumgesehen. Es ist ein Oxforder prächtiger
Codex B. Thorpe behauptet in seiner Vorrede
ihn zur Basis seines Textes gemacht zu haben.
Mir wäre das Verhältniss unerklärlich, wenn
ich nicht gehört hätte, dass er zu einigen
Angelsächs. Leses überhaupt gar keine Hb.
angesehen, sondern Price's Collationen ab-
geschrieben hat - wovon er kein Wort sagt.
Es ist nicht anders als dass er mit Florenz
es ebenso gemacht hat: nicht etwa ein einzel-
nes Blatt ist übersprungen - Die Chronik
sieht gänzlich anders aus B. hat z. B.
über zwei Foliosseiten Bilder von Heinrich I.